

Dem Roman gibt weniger die Handlung seine Bedeutung, als die reiche geistige Füllung. Herrliche Gedanken und eine Ansammlung von Wissen und Erfahrungen sind eingestreut. Kaum ein Gebiet des modernen Lebens bleibt unberührt. Politik, Kunst, Volkswirtschaft, Naturwissenschaft, Religion, Philosophie, Erziehungsfragen, Ehe, Sozialismus, Frauenbewegung werden mit starkem Geiste gestreift und erörtert.

Es heißt da z. B.:

„Auf Java ging mir der Sinn des Lebens auf, und ich erkannte die heiligen Pflichten des Individuums: „Jeder nütze seiner Kraft gemäß der Menschheit!“ „Der Mensch selbst vergeht, allein er soll eine Stufe gewesen sein, auf welcher der nächste emporsteigt.“ „Und seit ich weiß, daß das Dasein nur den Wert und die Freude hat, die man ihm selbst gibt, seitdem arbeite ich mit aller Kraft daran, aus dem duldbenden, unzufriedenen Menschen, der ich war, ein herrschender, freier zu werden, dem die Dinge sich nur so geben, wie er sie nehmen will.“

Diese wenigen Sätze zeigen klar, daß es ein Buch der Lebensbejahung ist, daß dieser Friedenssucher sich aus Kämpfen, Zweifeln und Irrungen zu Licht und Freude emporhob und Worte der Wahrheiten fand, die allen Suchenden und Leidenden Mut und goldenen Trost in die Herzen gießen.

Der Schriftsteller Dr. Hans Strobl in Brünn sagt: „Es ist kein Duzendbuch, das hier vorliegt, sondern eines der wenigen, die man nicht, nachdem sie gelesen, in die Tiefen seiner Bibliothek versenkt; die man ganz vorn stehen läßt, um sie immer zur Hand zu haben und zur guten Stunde immer wieder hervorholen zu können.“

Man soll es jedem Menschen, ob alt oder jung, in die Hand geben. Jeder wird daraus lernen und Wege finden, auf denen er zur Lebensfreude und zum Seelenfrieden gelangt.

„Liebe Menschenkinder, fürchtet euch nicht! Sterben ist Friede, wenn Leben Freude war.“

Mit diesen schönen Worten schließt das wunderbare Buch.

Die Tageszeitungen werden sich demnächst wieder eingehend mit ihm beschäftigen.

Firmen, die von der ersten Auflage her noch unerledigte Aufträge vorgemerkt haben, bitte ich, die Besteller auf das Erscheinen aufmerksam zu machen.

Gablonz a. d. Neiße,
Oktober 1912.

Hermann Közlers Buchhandlung

Inhaber: Paul Scholz.

Neu!

Ein Festspiel für 1913.

Neu!

Ⓩ Am 18. Oktober d. J. erscheint:

Für Freiheit und Vaterland

Ein dramatisches Festspiel

besonders für die Volksbühne

von

Paul Kaiser

M. 1.50

Verfasser ist berühmt und überall bestens bekannt durch sein mit größtem Erfolge aufgeführtes Gustav Adolf-Festspiel.

==== Sichern Sie sich, bitte, rechtzeitig Exemplare! ====

Voraussichtlich nur bei gleichzeitiger Vorbestellung in Kommission!

Dörffling & Franke, Verlag, Leipzig.